Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Zoom : illustrierte Halbmonatsschrift für Film, Radio und Fernsehen**

Band (Jahr): **23 (1971)**

Heft 23

PDF erstellt am: **30.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

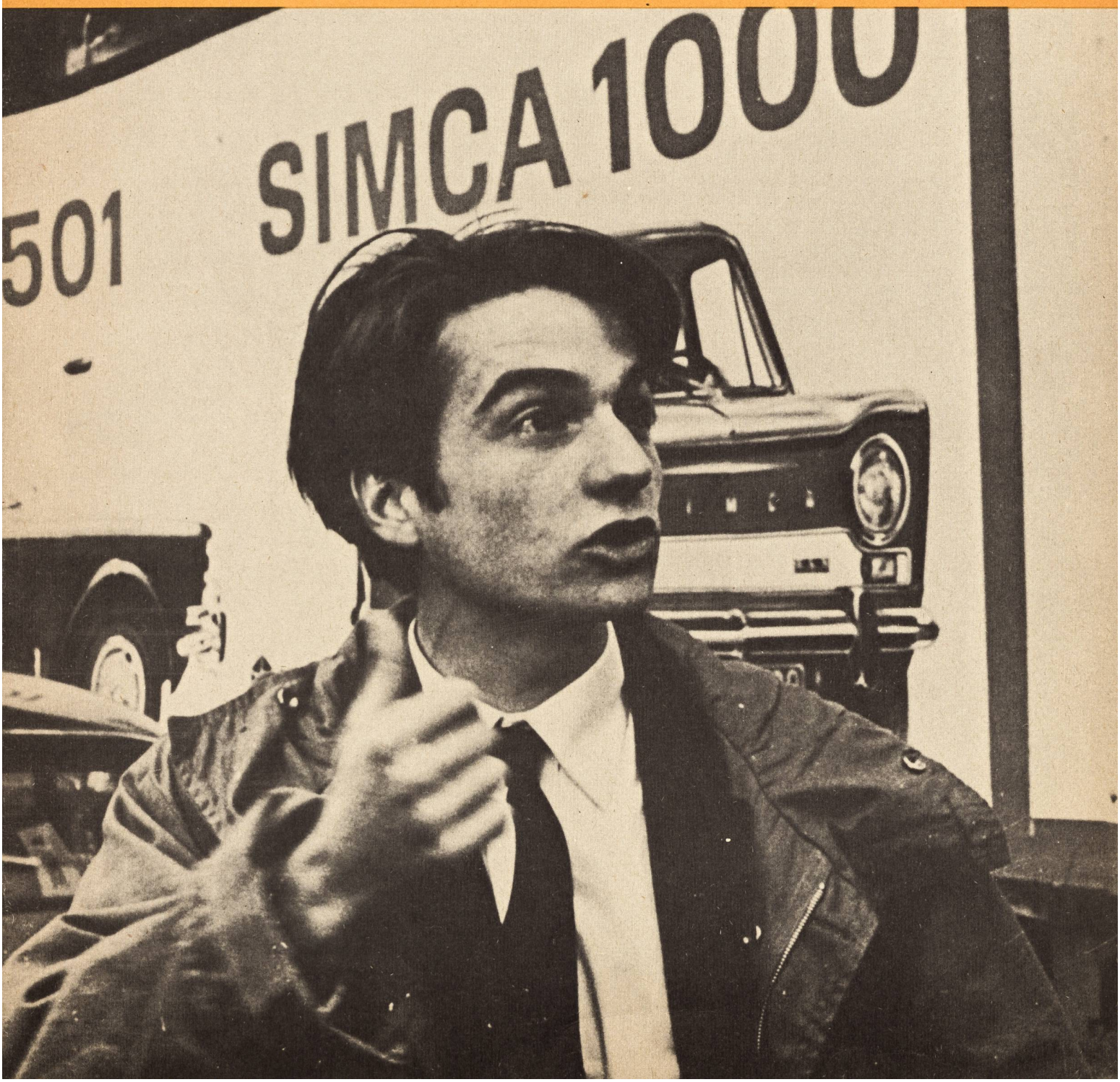
http://www.e-periodica.ch

ZOOM

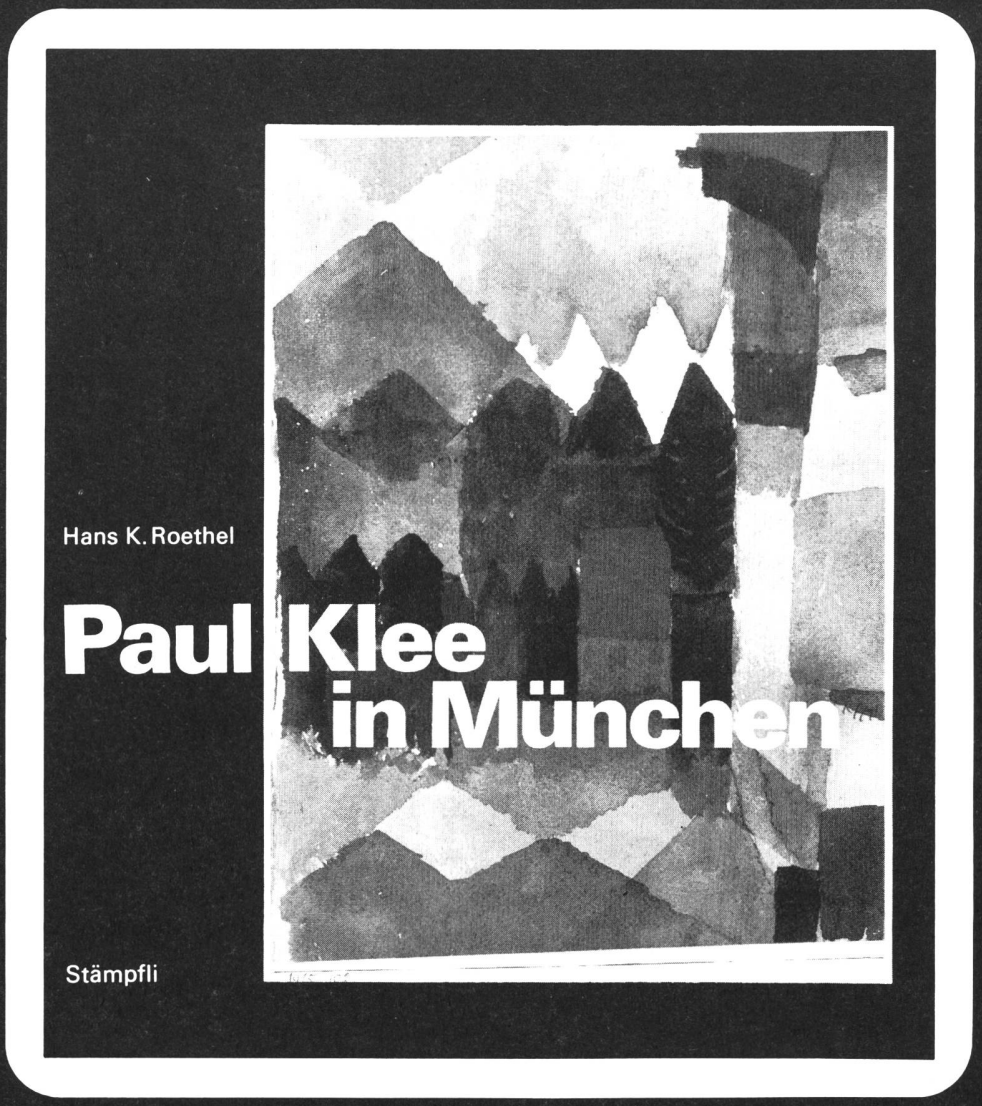
Illustrierte Halbmonatsschrift für Film, Radio und Fernsehen

23

23. Jahrgang, 2. Dezember 1971



Ein Buch für Individualisten – ein besonderes Geschenkwerk



138 Seiten, davon 110 Seiten «Texte und Abbildungen»
mit insgesamt 12 farbigen Bildern und 41 schwarzweissen Abbildungen sowie
7 zeitgenössischen Photographien. Laminierter Pappband, Fr. 45.–

Paul Klee, der geheimnisvolle grosse Maler – einmal ganz anders. In mehrfacher Hinsicht wird in diesem Buch Klee von einer nicht sonderlich bekannten Seite her dargestellt: einmal vor allem in der Auswahl seiner Bilder aus der Zeit in München von 1906 bis 1920. Dazu wird hier an einem begrenzten Gebiet versucht, Wege zum Verständnis von Paul Klees Persönlichkeit und Werk zu eröffnen. Viele mag es zudem überraschen, wenn sie diesem Band entnehmen, dass der eigenwillige Künstler Klee nicht so gut wie ausschliesslich den eigenen, von innen her diktierten Impulsen folgte, sondern dass seine künstlerische Produktion in unmittelbarer Beziehung zu seiner Umgebung und zu dem ihn umgebenden Lebenskreis stand. Die den Abbildungen gegenübergestellten Auszüge aus seinen Tagebüchern ergeben eine Wechselbeziehung: so wird einmal das Werk durch das Wort, ein anderes Mal das Wort durch das Werk erhellt.

In jeder Buchhandlung erhältlich

Verlag Stämpfli & Cie AG, Bern